



<b>AMT:</b>	
<b>Sachgebiet:</b>	6
<b>Vorlagen.Nr.:</b>	2022/144
<b>Datum:</b>	19.07.2022

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	28.07.2022	öffentlich	zur Kenntnisnahme
----------	------------	------------	-------------------

Kitzingen, 19.07.2022  ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 19.07.2022  ..... Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Sina Krämer	Zimmer: 1.2
E-Mail:	sina.kraemer@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/09321

Stadtbus  
Machbarkeitsstudie zum autonomen Fahren

**Kenntnisnahme:**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

## **Sachvortrag:**

### 1. Historie zum Thema Stadtbus

Das Thema „Stadtbus“ wurde bereits im Verkehrskonzept aus dem Jahr 2013 dargestellt. Der Stadtrat hat am 10.10.2013 entschieden das Thema nicht weiter zu verfolgen (Siehe Anlage 1). Ein Stadtbus ist ein innerstädtisches Verkehrssystem, das die einzelnen Stadtteile miteinander verbindet. Es stellt somit ein von den Städten selbstverwaltetes Busnetz dar. Für eine Kleinstadt könnte ein Stadtbus erhebliche finanzielle Kosten bedeuten. Bereits im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) von 2013 war von einer Prognose einer Unterdeckung von 200.000 bis 600.000 Euro die Rede.

Mit dem Anruf-Sammeltaxi gibt es in Kitzingen bereits ein funktionierendes ÖPNV System. Das Anruf-Sammeltaxi gibt es seit mehr als 10 Jahren und wird von der Bevölkerung auch gut angenommen.

In der Stadtratssitzung am 11.02.2021 wurde auf Antrag der ÖDP mit 26:3 Stimmen unter anderem beschlossen, dass die Stadt Kitzingen ein Stadtbuskonzept mit den Friedhöfen und dem Krankenhaus in einem regelmäßigen 1 Std.-Takt zu verbinden.

### 2. Entwicklung des Projektes autonomes Fahren in Kitzingen

Im Zuge der Diskussion über die Zukunft der „Steigerwaldbahn“ wurde die Verwaltungsspitze auf das Thema autonomes Fahren und insbesondere autonomer Busverkehr aufmerksam. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Firmen ZF Friedrichshafen AG sowie der DB Regio Bus im März 2021 hatte der Oberbürgermeister erstmals die Möglichkeit sich über die Herausforderungen, die technischen Anforderungen und Potentiale des autonomen Fahrens zu informieren. Neben diversen technischen Details zur Sensorik und Antriebstechnik berichteten insbesondere die Vertreter des Herstellers des autonomen Transportsystems (ATS) über die aktuell mögliche Höchstgeschwindigkeit sowie die Spurbreite.

Nach Bewertung der Informationen wurde seitens der Verwaltung im Juni 2021 direkt Kontakt mit Vertretern der Firma ZF aufgenommen. Im Juli 2021 wurden erste Streckenvorschläge an die Firma ZF übermittelt.

Nach Sichtung der Streckenvorschläge durch ZF Friedrichshafen und DB Regio Bus fand am 03.02.2022 ein erster persönlicher Termin in Kitzingen statt. Dabei wurden die vorgeschlagenen Strecken abgefahren. Es wurde festgestellt, dass es bei den vorgeschlagenen Hauptstrecken entlang der B8 und der Nordtangente nach einer überschlägigen Einschätzung keine Ausschlusskriterien gibt. Es wurde vereinbart, dass die Firma ZF Friedrichshafen in Zusammenarbeit mit der DB Regio Bus der Stadt Kitzingen ein Angebot für eine Machbarkeitsstudie unterbreitet.

Im März 2022 wurde schließlich die Machbarkeitsstudie durch die Stadt Kitzingen in Auftrag gegeben. Im Mai 2022 konnten sich Vertreter der Stadtverwaltung sowie der stellvertretende Stadtentwicklungsreferent bei einer Probefahrt mit einem Beispielbus auf dem ZF-Werksgelände in Schweinfurt von der Technik und der Funktionsfähigkeit überzeugen.

Ziel ist zunächst bei den Mitgliedern des Stadtrates ein Grundverständnis für das Thema ATS zu schaffen sowie einen Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie abzugeben. Nach Fertigstellung der ausführlichen Machbarkeitsstudie im Herbst 2022 wird die Verwaltung dem Stadtrat einen Beschlussvorschlag zum weiteren Vorgehen vorlegen.

## **Anlage**

Anlage 1 – ZF: autonome Transportsysteme

### **Anlagen:**

Anlage 1 - ZF-GRT3-Broschüre\_DE